

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus Mindener Tageblatt vom 19.01.2019:

Hospiz Minden feiert Richtfest

Feier auf der Baustelle Marienburger Straße: Neues Leitungsteam stellt sich vor

Von Anja Peper

Minden (mt). Ein wichtiger Bauabschnitt ist abgeschlossen: Das Hospiz Minden feierte gestern Richtfest an der Marienburger Straße. Dort entsteht ein stationäres Hospiz mit dem Namen Volker-Pardey-Haus. Als erste stationäre Hospizeinrichtung soll es eine Versorgungslücke schließen. Bisher gab es für den Kreis nur in Lübbecke ein stationäres Hospiz. Nach der Fertigstellung wird das Haus im Ortsteil Rodenbeck auf 1.000 Quadratmetern Raum für zwölf Gäste finden. Voraussichtlich wird es im August den Betrieb aufnehmen.

Die meisten Menschen wünschen sich, zuhause zu sterben. Sofern dies nicht mög-

lich ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen. „Ein Abschied in Würde“ sei das Ziel, hieß es beim Richtfest an der Ecke Marienburger Straße/Kuhlenstraße.

Die Volker-Pardey-Stiftung finanziert das Gebäude. Namensgeber ist der im Februar 2014 an einer schweren Krankheit verstorbene Volker Pardey. Dessen Mutter Edeltraud hat das Projekt gemeinsam mit der Diakonie Stiftung Salem und der Parisozial Minden-Lübbecke/Herford vorangetrieben.

Thomas Volkening, Geschäftsführer der Hospiz Minden gGmbH, dankte allen beteiligten Gewerken für die zuverlässige Arbeit. „Noch im Sommer 2018 hat sicher so mancher gezwweifelt, ob der

Bauzeitenplan für das Hospizgebäude wohl einzuhalten ist“, so Volkening.

Am 7. April waren die Bauarbeiten mit dem ersten Spatenstich gestartet (Bericht im MT). Das Hospiz Minden wird zweigeschossig gebaut und wird nach der Fertigstellung mit gut 1000 Quadratmetern Fläche Raum für zwölf Gäste bieten. Neben Einzelzimmern mit barrierefreiem Bad sowie Terrasse oder Balkon ist eine gemeinschaftlich nutzbare Wohnküche geplant.

Erstmalig stellte sich auch das neue Leitungsteam des Hospiz Minden vor. Wenn das Haus im Sommer seine Arbeit aufnimmt, werden Dorothea Stentenbach als Einrichtungsleitung und Heiko Bölling als Pflegedienstleitung die pallia-



Das Hospiz Minden feierte gestern Richtfest an der Marienburger Straße.
MT-Foto: Alex Lehn

tivpflegerische Versorgung verantworten.

Schon während der Bauphase unterstützen zahlreiche Spender die Arbeit. Allein der Lions Club Porta Westfalica übergab eine Spende in Höhe von 15.000 Euro. Der Kirchenkreis Minden hatte zu einer Kollekte aufgerufen und in allen Gemeinden Geld für die gemeinnützige Arbeit des Hospizes gesammelt. Eine solche Kollekte ist auch für das Jahr 2019 geplant.

Ein ausführlicher Bericht über die stationären Hospize im Kreis folgt in einer der nächsten MT-Ausgaben.

Die Autorin ist erreichbar unter (0571) 882 231 oder Anja.Peper@MT.de